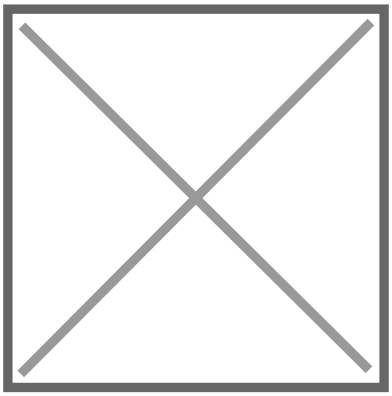
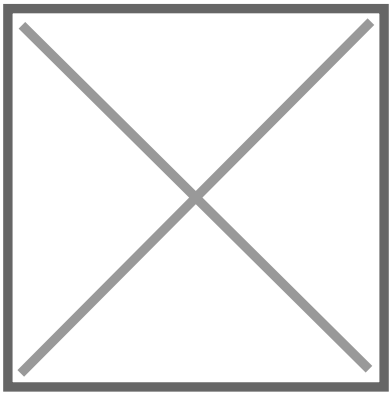


Frauentragen

Description

Gebet



In einem alten Adventsbrauch
trugen junge MÃ¤dchen
ein Marienbild von Haus zu Haus.
Ein MÃ¤dchen ging mit einer Laterne voran,
ein anderes verbarg das Bild unter ihrem Mantel.
Ã?ffneten die Menschen eines Hause die TÃ¼r
und lieÃ?en die Gruppe ein,
dankten die MÃ¤dchen,
dass Maria bei der Suche nach einer Herberge
in diesem Haus eine Unterkunft finden konnte.

Gott,
der du auch in unseren Tagen
bei den Menschen ankommen willst,
durch die Tage des Advent
fragst du bei mir an,
ob ich die Laternen deiner NÃ¤he entdecke,
ob ich die Spuren deiner verborgenen Gegenwart wahrnehme,

ob ich die TÃ¼r meines Lebens Ã¶ffne,
damit der KÃ¶nig der Herrlichkeit
bei mir einziehen kann.

Zwischen RentenplÃ¤nen und Gesundheitsreformen,
zwischen Geldverdienen und Warten auf Steuererleichterungen,
zwischen neue Hiobsbotschaften vom Arbeitsmarkt,
zwischen zwei Nachrichtensendungen
und mitten im alltÃ¤glichen Hasten
â?? wo bleibt mir da Zeit,
deine Ankunft,
deinen Advent,
in meinem Leben zu erwarten?

Mache mich sensibel
fÃ¼r das, was die Menschen bewegt,
und zugleich fÃ¼r das,
was du mir sagen willst.

Vielleicht entdecke ich dann,
dass beides geheimnisvoll zusammenhÃ¤ngt,
dass das, was die Menschen bewegt,
Spuren sein kÃ¶nnten,
die du auf dem Weg in mein Leben
hinterlassen hast.

HB

Category

1. Allgemein

Tags

1. Meditation